

Verhandlungsschrift

Nr. 1/2007

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 16.02.2007.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Weichenberger	Johann
3. Vizebürgermeister	Muigg	Martin
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Weber	Michael
6. Gemeindevorstand	Schinwald	Josef
7. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
8. Gemeinderat	Reitsamer	Robert
9. Gemeinderat	Staffl	Michaela
10. Gemeinderat	Mayer	Helmut
11. Gemeinderat	Altmann	Anna
12. Gemeinderat	Mayer	Johann
13. Gemeinderat	Klinger	Martin
14. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
15. Gemeinderat	Brandstötter	Alois
16. Gemeinderat	Standl	Franz
17. Gemeinderat	Schober	Johann
18. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
19. Gemeinderat	Anzinger	Bernhard
20. Gemeinderat	Ofenböck	Thomas
21. Gemeinderat	Sutter	Ann
22. Gemeinderat	Linnerth	Hans Dieter
23. Gemeinderat	Fuchs	Walter
24. GREM	Fuchs	Johann (f. Bauer Franz)
25. GREM	Thür	Albert (f. Winkelmeier Johann)

Es fehlen:

GR Bauer Franz (entschuldigt) – dafür Fuchs Johann

GR Winkelmeier Johann (entschuldigt) – dafür Thür Albert

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hiezu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 05.02.2007 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 5 vom 14.12.2006 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Der BM begrüßt die Kassenführerin zu TOP 1 und 2 der heutigen Tagesordnung.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 werden von den Fraktionsobmännern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Personen für die Unterfertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht:

SPÖ: Reitsamer Robert

ÖVP: Weber Michael

BWG: Ing. Ofenböck Thomas

FPÖ: Fuchs Walter

Folgende Ersatzmitglieder werden durch den BM angelobt:

-x-

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für Haushaltsjahr 2006
2. Kassenprüfung vom 25.01.2007 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses
3. Finanzierungsplan Volks- und Hauptschule Friedburg
4. Vergabe Straßenbauprogramm 2007
5. Auftragsvergabe Kanalerweiterungen
6. Entscheidung über eine Tarifierhöhung bei „Essen auf Rädern“
7. Teilfläche Gst.Nr. 768, KG Oberehreneck – Auflassung als Öffentliches Gut (Ameisberg – Winkelmeier Jakob)
8. Raumordnungsangelegenheiten
 - a) Änderungsantrag Nr. 35, Platzer Georg, Am Aichberg 1, 5211 Friedburg, Gst. Nr. 2995/1 und 2995/2, KG Lengau, 1.060 m² – Umwidmung von MB auf Betriebsbaugebiet oder Mischbaugebiet – Einleitung eines Verfahrens
 - b) Änderungsantrag Nr. 32, Schön Anton, Untererb 32, 5211 Friedburg, Gst.Nr. 57, KG Friedburg, (Teilfläche mit 1.000 m²) – Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet – Beschluss einer Verordnung
 - c) Änderungsantrag Nr. 36, Palfinger Europe GmbH., Kapellenstraße 18, 5211 Lengau, Gst.Nr. 2752/1, KG Lengau, (Teilfläche mit ca. 7.598 m²) – Umwidmung von Grünland in Verkehrsfläche – Einleitung eines Verfahrens
 - d) Änderungsantrag Nr. 37, Karrer Bernhard, Flörlplain 4, 5211 Friedburg, Gst.Nr. 2531, KG Lengau (Teilfläche mit ca. 90 m²) – Umwidmung von Grünland in Dorfgebiet – Einleitung eines Verfahrens
9. Errichtung eines Schutzweges über die B 147 in Friedburg im Bereich der Kirche
10. Ansuchen Gasthaus Jägerwirt um Gemeindeförderung für die Verlegung der Kapelle
11. Einführung eines Sportförderungsbeitrages für 2007
12. Genehmigung des Arbeitsübereinkommens für die Errichtung eines kombinierten Geh- und Radweges entlang der B 147
13. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für Haushaltsjahr 2006

Der BM führt aus, das der Rechnungsabschluss durch den Prüfungsausschuss am 25.01.2007 geprüft und am 29.01.2007 im Finanzausschuss besprochen wurde und dass ein Entwurf des Rechnungsabschlusses den Fraktionen zugegangen ist und erläutert, dass der ordentliche Haushalt einen Sollüberschuss in Höhe von €36.527,95 und der außerordentliche Haushalt einen Sollfehlbetrag von €0,01 aufweist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

dem Rechnungsabschluss der Gemeinde Lengau für das Jahr 2006 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Kassenprüfung vom 25.01.2007 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses

GR Alois Brandstötter in seiner Eigenschaft als Obmann des Prüfungsausschusses verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 25.01.2007 und berichtet, dass die Gebarung für in Ordnung befunden wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 25.01.2007 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Finanzierungsplan Volks- und Hauptschule Friedburg

Der BM berichtet, dass durch das Amt der o.ö. Landesregierung für die Generalsanierung der Volks- und Hauptschule Sanierungskosten in Höhe von €1,379.921.— anerkannt wurden. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Unterstützung durch die Dienststellen des Landes. Im Finanzausschuss wurde weiters besprochen, dass 2009 mit den Planungen der weiteren Sanierungsschritte begonnen werden soll und mit Auszahlung der Landesmittel 2010 die Sanierung weitergeführt werden soll.

	bis 2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt
Ord.Haushalt	64.000.—	25.921.—	38.000.—	38.000.—	38.000.—	38.000.—	38.000.—	279.921.—
BZ		105.000.—	145.000.—			150.000.—	150.000.—	550.000.—
LB		105.000.—	145.000.—			150.000.—	150.000.—	550.000.—
Gesamt	64.000.—	235.921.—	328.000.—	38.000.—	38.000.—	338.000.—	338.000.—	1.379.921.—

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

den o.a. Finanzierungsplan in der vorgetragenen Form zu genehmigen und die Sanierungsarbeiten nach Auszahlung der Landesmittel weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis: Abstimmungserklärung: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Vergabe Straßenbauprogramm 2007

Der BM informiert, dass durch die Fa. TEERAG-ASDAG angeboten wurde, das Straßenbauprogramm der Gemeinde Lengau für das Jahr 2007 zu den Preisen des Angebotes für das Straßenbauprogramm 2005 durchzuführen. Er weist darauf hin, dass bei dieser Vorgangsweise die in der Zwischenzeit angefallenen Lohnkostensteigerungen und die Preissteigerungen beim Bitumen für die Gemeinde Lengau nicht zum Tragen kommen werden.

VBM Muigg spricht sich für eine Vergabe für 2007 aus und regt eine neue Ausschreibung für 2008 an.

GR Ofenböck schließt sich dieser Ansicht an. Er weist allerdings darauf hin, dass bei einer Neuausschreibung die Fa. TEERAG-ASDAG zu den gleichen Konditionen anbieten kann.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

die Fa. TEERAG-ASDAG mit der Durchführung des Straßenbauprogrammes 2007 zu den Bedingungen des Angebotes für das Straßenbauprogramm 2005 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Abstimmungserklärung: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Auftragsvergabe Kanalerweiterungen

Der BM informiert, dass aufgrund von Neubauten Ergänzungen am Kanalnetz durchgeführt, bzw. Hausanschlüsse errichtet werden sollen. Bisher sind folgende Maßnahmen bekannt:

- Fa. Leitner Fahrzeugbau, Lengau, Querung der L 1044 in einer Tiefe von ca. 3.80 m. Länge ca. 30 m – Inbetriebnahme des Betriebes
- Moser Josef, Gewerbestraße, Anschluss an Schacht 8 in Gewerbestraße, Tiefe ca. 2,60 m – Länge ca. 5 m
- Bruckmüller, Pfarrgasse, Anschluss an best. Schacht, Tiefe ca. 1,65 m – Länge ca. 5 m
- Pichlmaier, Weiherweg, Verlängerung in einer Tiefe von ca. 2.00 m - Länge ca. 30 m
- Jugendtreff, Friedburg – Verlängerung in einer Tiefe von ca. 2,00 m – Länge ca. 20 m

Durch die Fa. TEERAG-ASDAG wurde angeboten die anfallenden Kanalarbeiten entsprechend dem Angebot aus dem Jahr 2005 durchzuführen.

GR Voggenberger regt an die Fa. Schinagl mit kleineren Aufträgen zu betrauen, da dadurch die Baustelleneinrichtung billiger werden dürfte.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Fa. TEERAG-ASDAG mit der Durchführung des Kanalbauprogrammes 2007 zu den Bedingungen des Angebotes für das Kanalbauprogramm 2005 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Abstimmungserklärung: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Entscheidung über eine Tarifierpassung bei „Essen auf Rädern“

Der BM verliest das Schreiben der Marktgemeinde Straßwalchen (**ANLAGE 4**) über die Erhöhung der Essensgebühren in der Küche des Altersheimes in Straßwalchen, aus welcher auch das Essen für „Essen auf Rädern“ in der Gemeinde Lengau kommt. Im Finanzjahr 2006 kam es zu einem Abgang bei „Essen auf Rädern“ von € 12.044,99. Im Finanzausschuss wurde diese Angelegenheit vorberaten und dem Gemeinderat eine Anpassung der Gebühren auf €5,50 + die mtl. Kofferreinigung vorgeschlagen.

GREM Thür erkundigt sich wie viele Personen diesen Service nutzen. Der BM erläutert, dass dies derzeit 18 Personen nutzen und im letzten Jahr ca. 4.400 Portionen geliefert wurden.

VBM Weichenberger bedauert die Notwendigkeit der Tarifierpassung.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

die Gebühren für „Essen auf Räder“ auf €5,50 + die mtl. Kofferreinigung rückwirkend mit 01.01.2007, festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Abstimmungserklärung: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Teilfläche Gst.Nr. 768, KG Oberehreneck – Auflassung als Öffentliches Gut (Ameisberg – Winkelmeier Jakob)

Der BM übergibt den Vorsitz an VBM Muigg. Der VBM gibt bekannt, dass Herr Winkelmeier Jakob um die Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Wegegrundstückes 768, KG Oberehreneck, von der Grundgrenze 228/5 und 241/1 bis zur Grundgrenze 241/2 und 241/4 angesucht hat. Im Bauausschuss wurde diese Angelegenheit vorberaten und eine Auflassung vorgeschlagen. Der Weg soll im Bereich des Wohnhauses Kaspar erhalten bleiben.

GR Ofenböck erkundigt sich über die Vorgangsweise.

VBM Muigg spricht sich dafür aus, die Nachbarn anzuschreiben. Er weist darauf hin, dass bereits eine Information über die veröffentlichte Tagesordnung gegeben war.

GR Linnerth weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung des Bauausschusses beschlossen wurde die Nachbarn zu verständigen.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

der Auflassung der o.a. Teilfläche des Gst.Nr. 768, KG Oberehreneck, von der Grundgrenze 228/5 und 241/1 bis zur Grundgrenze 241/2 und 241/4 grundsätzlich zuzustimmen und die angrenzenden Nachbarn nachweislich zu verständigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Raumordnungsangelegenheiten

- **Änderungsantrag Nr. 35, Platzer Georg, Am Aichberg 1, 5211 Friedburg, Gst. Nr. 2995/1 und 2995/2, KG Lengau, 1.060 m² – Umwidmung von MB auf Betriebsbaugebiet oder Mischbaugebiet – Einleitung eines Verfahrens**

Der VBM verliest das Umwidmungsansuchen und informiert, dass in der letzten Sitzung des Bauausschusses diese Angelegenheit besprochen wurde und dem Gemeinderat empfohlen wurde eine Umwidmung auf Betriebsbaugebiet abzulehnen und das von den ÖBB erworbene Grundstück auf MB umzuwidmen.

GR Ofenböck bedauert, dass trotz ÖEK eine unglückliche Ansiedlung eines Betriebes erfolgt und die Fläche als P+R Parkplatz genutzt werden könnte. Er regt eine Einschränkung auf Lagerhallen an.

GV Schinwald erkundigt sich wie ein weiterer Verkauf von Bahngrund an Private verhindert werden kann.

VBM Weichenberger weist auf die Geschäftspraktiken der ÖBB hin.

VBM Muigg gibt zu bedenken, dass die bestehende Widmung eine Altlast darstellt und es sich im gegenständlichen Fall nur um eine geringfügige Erweiterung handelt. Der Antrag lautete auf eine Umwidmung auf Betriebsbaugebiet.

GR Linnerth regt an, auf eine Verringerung des Lärmpegels zu achten.

GREM Thür weist darauf hin, dass Abstände zu den Bahnanlagen einzuhalten sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der VBM den

A n t r a g

ein Verfahren für die Umwidmung einer Teilfläche von 1.060 m² des Gst.Nr. 2995/1 und 2995/2, KG Lengau, von Bahnhofsbereich auf MB einzuleiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 21 Ja

4 Enthaltungen (GREM Thür, GV Schwaiger,
GR Brandstötter, GR Ofenböck)

B e s c h l u ß

Der Antrag des VBM wird mehrheitlich genehmigt.

➤ Änderungsantrag Nr. 32, Schön Anton, Untererb 32, 5211 Friedburg, Gst.Nr. 57, KG Friedburg, (Teilfläche mit 1.000 m²) – Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet – Beschluss einer Verordnung

Der VBM weist darauf hin, dass diese Angelegenheit bei der letzten Sitzung abgesetzt wurde, da die erforderlichen Stellungnahmen noch nicht vorlagen. In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde diese Angelegenheit besprochen und dem Gemeinderat empfohlen der beantragten Umwidmung zuzustimmen.

GR Ofenböck weist darauf hin, dass eine verkehrsmäßige Aufschließung überlegt werden soll um nicht zusätzliche Sackgassen zu produzieren (Schneeräumung, usw.)

BM Rippl schließt sich dieser Ansicht an.

GR Voggenberger weist darauf hin, dass die Einbindung der Baierbergstraße in L 508 eine Unfallhäufigkeit darstellt.

BM Rippl informiert, dass Gespräche über die Errichtung eines Fahrbahnteilers bereits geführt wurden. Vor der Planung ist die Situierung der Einfahrt des Steinweges in L 508 festzulegen.

GV Schwaiger regt eine verkehrsmäßige Aufschließung Richtung Baierbergstraße anstelle in die L 508 an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der VBM den

A n t r a g

eine Teilfläche mit ca. 1.000 m² des Gst.Nr. 57, KG Friedburg, von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- **Änderungsantrag Nr. 36, Palfinger Europe GmbH., Kapellenstraße 18, 5211 Lengau, Gst.Nr. 2752/1, KG Lengau, (Teilfläche mit ca. 7.598 m²) – Umwidmung von Grünland in Verkehrsfläche – Einleitung eines Verfahrens**

Der VBM verliest das Umwidmungsansuchen und informiert, dass in der letzten Sitzung des Bauausschusses diese Angelegenheit besprochen wurde und dem Gemeinderat empfohlen wurde ein Verfahren einzuleiten. Die gegenständliche Fläche befindet sich außerhalb des ÖEK. In der letzten Sitzung wurde durch die Fa. Palfinger die Notwendigkeit dieser Widmung mit Logistikgründen erklärt.

GR Ofenböck versteht die Vorgangsweise der Fa. Palfinger. Aus Sicht der Politik und der Raumordnung erachtet er diese Umwidmung als absurd. Es wurde ein ÖEK geschaffen mit einem riesigen Betriebsbaugebiet. Derzeit werden rund um das geplante Betriebsbaugebiet Baulandflächen geschaffen. Er erachtet diese Umwidmung als absolut absurd und weist darauf hin, dass andere Umwidmungsanträge aufgrund des ÖEK abgelehnt wurden.

VBM Weichenberger berichtet, dass es bereits Umwidmungen gegeben hat, welche nicht im ÖEK vorhanden sind. Es ist angedacht dort Parkplätze zu errichten. Es hat bereits Diskussion über eine Verlegung der Straße gegeben. Durch die geplante Verlegung käme die Kapellenstraße näher zu den Wohnhäusern. Er findet diese Umwidmung vertretbar, da dies auch bereits bei anderen Firmen geschehen ist.

GV Schinwald weist auf die Macht der Industriebetriebe hin. Er hat sich bei der Bauausschusssitzung maßlos aufgeregt und entschuldigt sich für die damalige heftige Argumentation. Er vertritt die Ansicht, dass kein Widerstand gegen diese Umwidmung geleistet werden soll.

BM Rippl nimmt die Entschuldigung von GV Schinwald an und zeigt Verständnis. Durch die Fa. Palfinger wurde die geplante Entwicklung erläutert und die Schaffung von zusätzlichen 100 Arbeitsplätzen in Aussicht gestellt, welche Kommunalsteuereinnahmen von ca. € 100.000.—bringen. Er informiert, dass es eine Besprechung mit dem Ortsplaner und DI Schobesberger zu diesem Thema gegeben hat. Er gibt bekannt, dass Umwidmungen auch bei Fa. MAFI, Geisler und heute BODIT eingeleitet wurden, welche nicht im ÖEK enthalten waren.

GV Schwaiger vertritt die Ansicht, dass die Richtung der Entwicklung eines Betriebes nicht von billigen Grundpreisen abhängig gemacht werden sollen. Die logistischen Gründe ändern sich laufend. Logistische Gründe allein können seiner Ansicht nach nicht ausschlaggebend sein. Er vermutet, dass die Grundpreise eine wesentliche Rolle spielen. Er stellt die Frage warum das Konzept geändert werden soll.

GR Weinberger informiert, dass zusätzliche Gebäude gebaut werden sollen und der innerbetriebliche Materialfluss Grund für diese Umwidmung ist.

GR Ofenböck gibt zu bedenken, dass bei den Firmen MAFI und Geisler keine Erweiterung in eine andere Richtung möglich war.

GR Linnerth weist auf die Situation der Fa. MACO in Salzburg hin. In Lengau bestünde genug Grund für eine Erweiterung im ÖEK. In anderen Fällen wurden Umwidmungsanträge unter Hinweis auf das ÖEK abgelehnt.

VBM Muigg weist auf die zweimalige Behandlung im Bauausschuss hin und räumt ein, dass die Optik nicht gut ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der VBM den

A n t r a g

ein Verfahren für die Umwidmung einer Teilfläche von 7.598 m² des Gst.Nr. 2752/1, KG Lengau, mit einem erforderlichen Abstand zur geplanten Umfahrung von Grünland auf Verkehrsfläche einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 19 Ja

2 Enthaltungen (GR Sutter, GR Brandstötter)

4 Nein (GREM Thür, GV Schwaiger, GR Ofenböck, GR Linnerth)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

- **Änderungsantrag Nr. 37, Karrer Bernhard, Flörlplain 4, 5211 Friedburg, Gst.Nr. 2531, KG Lengau (Teilfläche mit ca. 90 m²) – Umwidmung von Grünland in Dorfgebiet – Einleitung eines Verfahrens**

Der VBM verliest das Umwidmungsansuchen und informiert, dass in der letzten Sitzung des Bauausschusses diese Angelegenheit besprochen wurde und dem Gemeinderat empfohlen wurde ein Verfahren einzuleiten.

GR Linnerth spricht sich aufgrund der geringen Größe für eine Einleitung aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der VBM den

A n t r a g

ein Verfahren für die Umwidmung einer Teilfläche von 90 m² des Gst.Nr. 2531, KG Lengau, von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Errichtung eines Schutzweges über die B 147 in Friedburg im Bereich der Kirche

Der BM verliest das Schreiben vom 21.11.2006 des röm.-kath. Pfarramtes Friedburg bezüglich der Errichtung eines Schutzweges. Er informiert, dass im Bauausschuss diese Angelegenheit beraten wurde und dieser beschlossen hat dem Gemeinderat die Errichtung eines Schutzweges im Bereich der Kirche in Friedburg zu empfehlen.

GV Weber weist darauf hin, dass im Bereich Alter Markt ein durchgehender Gehsteig errichtet werden soll. Er spricht sich für eine Unterstützung dieses Antrages aus und regt eine Querungshilfe im Bereich Volksbank an. Eine Querungshilfe soll nicht nur eine Bodenmarkierung sein, sondern eine ordentliche Sache werden.

GR Voggenberger weist auf die hohen Geschwindigkeiten im Bereich der Kirche hin und ruft die Unfälle auf Zebrastreifen in Straßwalchen in Erinnerung.

BM Rippl informiert, dass diese Angelegenheit in den Fraktionen besprochen wurde. Im Jahr 2005 fand eine Bereisung durch Dr. FRANZ und DI Huemer statt. Damals wurde zuerst der Bewuchs kritisiert, welcher in der Zwischenzeit entfernt wurde. Durch die Sachverständigen ist die Ausgestaltung der Querungshilfe festzulegen. Es wird versucht eine Querungshilfe im Bereich Volksbank zu schaffen. Es hat bereits Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern über die Schaffung eines Gehsteiges gegeben. Dabei wurde festgestellt, dass wenig Grundfläche vorhanden ist.

GR Linnerth schlägt eine Verschiebung des Schutzweges Richtung Pfarrgasse vor.

VBM Weichenberger zeigt sich erfreut über eine Verwirklichung des Schutzweges und ist überzeugt, dass Ing. Lehner bei den erforderlichen Auflagen für die Querungshilfe sehr vorsichtig agieren wird.

VBM Muigg erachtet eine Querungshilfe im Bereich Volksbank als sehr wichtig.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Errichtung eines Schutzweges im Bereich der Kirche in Friedburg zuzustimmen. Mit dem ASV ist Kontakt über eine Querungshilfe im Bereich Volksbank aufzunehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

10. Ansuchen Gasthaus Jägerwirt um Gemeindeförderung für die Verlegung der Kapelle

Der BM ruft in Erinnerung, dass der Gemeinderat sich bereits in seiner Sitzung am 25.10.2006 mit dieser Angelegenheit befasst hat und diese Angelegenheit dem Finanzausschuss zugewiesen hat. In der Sitzung des Finanzausschusses am 29.01.2007 hat dieser eine Subvention in Höhe von €2.500.—dem Gemeinderat empfohlen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

der Familie Pär eine Subvention in Höhe von €2.500.—für die Verlegung der Kapelle zu gewähren.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

11. Einführung eines Sportförderungsbeitrages für 2007

Der BM berichtet, dass die Einführung eines Sportförderungsbeitrages für 2007 in der letzten Sitzung des Finanzausschusses beraten wurde und dem Gemeinderat die Gewährung eines Sportförderungsbeitrages in Höhe von €308.—(€0,07 pro Einwohner) für 2007 empfohlen wurde.

GR Voggenberger spricht sich persönlich gegen einen Sportförderungsbeitrag aus.

GR Ofenböck erkundigt sich ob dadurch die Quote von € 15.—/Einwohner beeinträchtigt wird. Dies wird durch den BM bestätigt. GR Ofenböck informiert, dass in anderen Bezirken nur €0,04 entrichtet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

einen Sportförderungsbeitrag für 2007 in Höhe von €308.—zu beschließen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 22 Ja

3 Nein (GR Voggenberger, GREM Fuchs Johann
und GR Anzinger)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

12. Genehmigung des Arbeitsübereinkommens für die Errichtung eines kombinierten Geh- und Radweges entlang der B 147

Der BM berichtet, dass entlang der B 147 von Ameisberg bis zur Abzweigung Kühbichl ein kombinierter Geh- und Radweg errichtet werden soll und dafür mit dem Land Oberösterreich ein Arbeitsübereinkommen abzuschließen ist. Der BM informiert, dass bei der Einfahrt Friedburg aus Richtung Straßwalchen ein Fahrbahnteiler errichtet werden soll, welcher evt. gemeinsam mit dem zweiten Teil des Geh- und Radweges stattfinden soll. Für den 50%-Anteil der Gemeinde sollen BZ-Mittel und Mittel aus der Verkehrssicherheit beantragt werden.

Der BM stellt den

A n t r a g

das gegenständliche Übereinkommen (**ANLAGE 5**) zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

13. Allfälliges

Berichte des BM:

Eröffnung Betreubares Wohnen am 24.03.2006 um 11:00 Uhr

Anfragen:

- a) GR Ofenböck erkundigt sich bezüglich der Rodungsbewilligung für den Mobilfunkmast Galgenholz.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, bedankt sich der BM für die gute Zusammenarbeit und schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung dauerte 1 Stunde 20 Minuten.

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 ist die Verhandlungsschrift vom Vorsitzenden, von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, welche zu Beginn jeder Sitzung beim Vorsitzenden von den jeweiligen Fraktionsobmännern namhaft zu machen sind, und vom Schriftführer zu unterfertigen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitglieder:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden*, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde*.

Lengau, am

Der Vorsitzende

*Nichtzutreffendes streichen

.....